

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 04/19-23) des Beirates Neustadt**  
**am Montag, den 30.09.2019,**  
**in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, von 19:00 bis 21:20 Uhr**

---

**Anwesend:**

Merle Andersen, DIE PARTEI	Robert Mero, CDU	Johannes Osterkamp, GRÜNE
Tugba Böhrnsen, SPD	Wolfgang Meyer, DIE LINKE	Wolfgang Schnecking, SPD
Horst Kempe, FREIE WÄHLER	Melanie Morawietz, CDU	Ramona Seeger, DIE LINKE
Oliver-Jan Kornau, DIE LINKE	Ingo Mose, GRÜNE	Renee Wagner, CDU
Anke Maurer, DIE LINKE	Janne Müller, GRÜNE	Manuel Warrlich, GRÜNE
Bithja Menzel, GRÜNE	Jens Oppermann, SPD	

**fehlend:** Johannes Wicht, FDP (e), Annette Yildirim, SPD (e)

**Gäste:** Frau Lütjen + Frau Grams (Schulleitung der Grundschule an der Karl-Lerbs-Straße, zu TOP 8 b);  
Vertreter\*innen der Presse und interessierte Bürger\*innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Sabine Strack (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Die Vorsitzende stellt eingangs die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende schlägt dem Beirat eine TO-Ergänzung um eine Beschlussfassung zu den vorgeschlagenen Legenden zur Erläuterung der Straßennamen in der Gartenstadt Werdersee als neuen TOP 7 vor.

Von der Fraktion DIE LINKE wurden am heutigen Tag Beschlussvorschläge zum Haushalt 2020/2021 zur Befassung in dieser Sitzung im Ortsamt eingereicht. Ein Beiratsmitglied begründet dies damit, dass noch zu berücksichtigende Beschlüsse bis spätestens zum 01.10.2019 an die Senatskanzlei und die Ressorts gegeben werden müssten. Dagegen sprechen Beiratsmitglieder der GRÜNEN und der SPD, da Haushaltsanträge zum einen auch noch im weiteren Verfahren eingebracht werden könnten und zum anderen vorab keinerlei Beratung möglich gewesen sei.

Dieser Antrag auf TO-Ergänzung wird mit 5 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

**Beschluss:** Die vorgeschlagene Tagesordnung wird mit dem zusätzlichen TOP 7 „Legenden für die Straßennamen in der Gartenstadt Werdersee“ genehmigt. (einstimmig bei einer Enthaltung)

### **TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich**

- **Bürger\*innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Ein Bürger schlägt vor, einen „Müll-Spaziergang“ durchzuführen, ähnlich wie es ihn vor kurzem in Obervieland gab, von der dortigen Quartiersmanagerin organisiert. Eine solche Bestandsaufnahme könne Grundlage für die Arbeit einer Müll-AG sein, die der Beirat möglichst wieder einrichten sollte.

Der Beirat bedankt sich für die Anregung und wird das Thema für seine weitere Arbeit aufnehmen.

Ein anderer Bürger erinnert an seine Bitte, die Papierkörbe im Franzioseck sowie rund um den Werdersee insbesondere nach dem Wochenende vermehrt zu leeren.

Eine Bürgerin bezieht sich auf die [Beiratssitzung am 25.04.2019](#), in der sie bereits darum gebeten habe, zwei der Straßennamen in der Gartenstadt Werdersee mit den zwei Park-Namen zu tauschen. Nach ihrer Meinung seien die beiden Straßennamen als Adressen zu kompliziert und daher ungeeignet.

Aus dem Beirat wird zwar Verständnis geäußert, zugleich aber auf den nach ausführlichen Diskussionen gefassten Beschluss zu den Benennungen verwiesen.

Eine Anwohnerin der Werderhöhe erkundigt sich nach dem Grund einer kürzlich durchgeführten Ortsbegehung und Vermessung des Weges in der südlichen Verlängerung der Hubertushöhe.

Dazu wird das Ortsamt um Erkundigung bei möglichen zuständigen Stellen gebeten.

Eine Bürgerin fragt, warum die Straße Stadtwerder wohl deutlich häufiger mit der Kehrmaschine gereinigt werde als die Valckenburghstraße. Dazu wird vermutet, dass es dort einen höheren Bedarf gebe. Der Beirat wird die Situation für seine nächste Stellungnahme zu den Reinigungsplänen beobachten.

- **Berichte der Beiratssprecher und aus den Fachausschüssen: ./.**
- **Berichte des Amtes**

Die Vorsitzende weist auf den Planaufstellungsbeschluss für das Hachez-Gelände ([B-Plan 2523](#)) und das Vorkaufsortsgesetz hin, mit dem im Nachgang zur [Beiratsbeschlussfassung](#) die formale Grundlage für einen Ankauf der Fläche durch die Stadt Bremen geschaffen worden ist.

### **TOP 3. Wahl der Beiratssprecherin/des –sprechers und der Stellvertretung**

Die Vorsitzende erläutert das Verfahren zur Wahl der Beiratssprecherin/des -sprechers und der Stellvertretung nach dem [BeirOG](#) (§ 17 Abs. 4). Frau Pfeiffer (MdB) und Herr W. Schleef (FFN) erklären sich bereit, die Stimmzettel der nachfolgenden geheimen Wahl auszuzählen.

#### **a) Wahl der Beiratssprecherin / des Beiratssprechers**

Aus den Reihen des Beirates werden Ingo Mose und Wolfgang Meyer vorgeschlagen. Beide Kandidaten stellen sich kurz vor.

In geheimer Abstimmung erhält Wolfgang Meyer 7 Stimmen und Ingo Mose 10 der insgesamt abgegebenen und gültigen 17 Stimmen.

**Ergebnis: Ingo Mose wird als Beiratssprecher gewählt.**

Ingo Mose nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

#### **b) Wahl der stellvertretenden Beiratssprecherin / des stellvertretenden Beiratssprechers**

Vorgeschlagen wird Wolfgang Schnecking, der sich ebenfalls kurz vorstellt.

Auf ihn entfallen in geheimer Abstimmung bei einer Enthaltung 12 Ja- und 4 Nein-Stimmen von insgesamt 17 abgegebenen und gültigen Stimmen.

**Ergebnis: Wolfgang Schnecking wird als stellvertretender Beiratssprecher gewählt.**

Wolfgang Schnecking nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

### **TOP 4. Bildung von Fachausschüssen**

#### **a) Festlegung der Ausschüsse und Anzahl der Ausschussmitglieder**

Nach interfraktionellen Vorberatungen wird die Bildung von vier Fachausschüssen mit jeweils sieben Mitgliedern vorgeschlagen: „Umwelt, Bau, Mobilität“, „Soziales, Bildung, Jugend“, „Kultur, Arbeit, Wirtschaft“ und „Sozialökologische Stadtentwicklung“.

**Beschluss: Der Beirat beschließt die Einrichtung der Fachausschüsse „Umwelt, Bau, Mobilität“, „Soziales, Bildung, Jugend“, „Kultur, Arbeit, Wirtschaft“ und „Sozialökologische Stadtentwicklung“ mit jeweils sieben Mitgliedern. (einstimmig)**

#### **b) Wahl der Ausschussmitglieder**

Die Vorsitzende erläutert zunächst das Vorschlagsrecht der Parteien gem. §§ 17 (3) & 23 BeirOG nach dem Rangmaßzahlenverfahren sowie die Möglichkeit der Wahl von „Sachkundigen Bürger\*innen“ (skBü). Sodann schlagen die Parteien folgende Ausschussmitglieder vor:

- **FA Umwelt, Bau, Mobilität (FA UBM)**

GRÜNE (2): Imma Einsingbach (skBü), Manuel Warrlich

SPD (2): Michael Breidbach (skBü), Tugba Böhrnsen

LINKE (2): Nelson Ehling (skBü), Anke Maurer

CDU (1): Robert Mero

- **FA Soziales, Bildung, Jugend (FA SoBiJ)**

GRÜNE (2): Katrin Goralczyk (skBü), Johannes Osterkamp

SPD (2): Ronald Gotthelf (skBü), Wolfgang Schnecking

LINKE (2): Dennis Altintas (skBü), Ramona Seeger

CDU (1): Renee Wagner

- **FA Kultur, Arbeit, Wirtschaft (FA KAW)**

GRÜNE (2): Jens Mysliwietz (skBü), Johannes Osterkamp  
SPD (2): Jan Moritz Striemer (skBü), Annette Yildirim  
LINKE (2): Andrea Spangenberg (skBü), Oliver Kornau  
CDU (1): Melanie Morawietz

- **FA Sozialökologische Stadtentwicklung (FA SökSE)**

GRÜNE (2): Imma Einsingbach (skBü), Bithja Menzel  
SPD (2): Samuel Baha (skBü), Jens Oppermann  
LINKE (2): Eva Kirschenmann (skBü), Wolfgang Meyer  
CDU (1): Melanie Morawietz

Die Beiratsmitglieder sind sich darin einig, die Ausschussmitglieder en bloc zu wählen.

**Wahl:** Die vorgeschlagenen Personen werden in die genannten Ausschüsse gewählt. (einstimmig)

Die Vertreterin der PARTEI teilt mit, dass sie gem. § 23 (5) BeirOG folgende sachkundige Bürger mit beratender Stimme in die Ausschüsse entsendet: FA UBM: Gunnar Christiansen, FA SoBiJ: Dennis Veentjer, FA KAW: Lars Köke, FA SökSE: Martin Luig.

**c) Ausübung des Vorschlagsrechtes für die Sprecher\*innen und stellvertretenden Sprecher\*innen der Fachausschüsse gemäß Rangmaßzahlverfahren (§ 17 (3) [BeirOG](#))**

**Fachausschusssprecher\*innen:**

GRÜNE: FA Umwelt, Bau, Mobilität  
SPD: FA Sozialökologische Stadtentwicklung  
LINKE: FA Soziales, Bildung, Jugend  
CDU: FA Kultur, Arbeit, Wirtschaft

**Stellvertretende Fachausschusssprecher\*innen:**

GRÜNE: FA Soziales, Bildung, Jugend  
SPD: FA Umwelt, Bau, Mobilität  
LINKE: FA Kultur, Arbeit, Wirtschaft

Die CDU nimmt ihr Vorschlagsrecht nicht wahr, dieses geht daher an die GRÜNEN über.

GRÜNE: FA Sozialökologische Stadtentwicklung

**Der Beirat nimmt die vorgenannte Ausübung der Vorschlagsrechte zur Kenntnis.**

**TOP 5. Wahl von Beiratsvertretungen gemäß Rangmaßzahlverfahren in den/die**

**a) Controllingausschuss für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Neustadt (2 Mitglieder und 2 Stellvertreter\*innen)**

Folgende Personen werden für die Entsendung in den Controllingausschuss vorgeschlagen:

**als Mitglieder:**

GRÜNE: Johannes Osterkamp                      SPD: Hadis Halep

**als stellvertretende Mitglieder:**

GRÜNE: Katrin Goralczyk (skBü)                      SPD: Ronald Gotthelf (skBü)

**Beschluss:** Der Beirat stimmt der Entsendung der vorgenannten Personen in den Controllingausschuss zu. (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

**b) Fluglärmkommission (2 stellvertretende Mitglieder)**

Ergänzend zur Wahl am 11.09. werden als stellvertretende Mitglieder der FLK vorgeschlagen:

GRÜNE: Jens Mysliwietz (skBü)                      SPD: Metin Baybuk

**Beschluss:** Der Beirat wählt Jens Mysliwietz und Metin Baybuk als stellvertretende Mitglieder in die Fluglärmkommission. (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

**c) Seniorenvertretung**

Folgende Personen werden als Vertreter\*innen der Neustadt in der Seniorenvertretung vorgeschlagen:

GRÜNE: Kelsang Alvermann                      SPD: Jens Oppermann                      LINKE: Anke Maurer

**Beschluss:** Der Beirat stimmt der Entsendung der vorgenannten Personen in die Seniorenvertretung zu. (einstimmig bei einer Enthaltung)

#### **TOP 6. Entscheidung des Beirates über den Einspruch gegen die Beiratswahlen für den Beirat Neustadt gem. § 53 BremWahlG**

Die Vorsitzende informiert über das Ergebnis der Beratung des Vorprüfungsausschusses vom 11.09.19, wonach dem Beirat mehrheitlich empfohlen wird, den Einspruch der Piraten zurückzuweisen (siehe Anlage 1). Darauf basierend liegt den Beiratsmitgliedern ein Beschlussvorschlag der GRÜNEN vor.

Ein Beiratsmitglied beantragt, dem Einspruch der Piraten stattzugeben. Sodann fasst der Beirat folgenden

**Beschluss:** Der Beirat schließt sich der Rechtsauffassung der Wahlbereichsleiterin im Ergebnis an und weist den Einspruch der Piraten zurück.

Es kann offenbleiben, ob – wie die Wahlbereichsleiterin meint – auch bei einer gemeinsamen Mitgliederversammlung des für mehrere Beiratsbereiche zuständigen untersten Gebietsverbandes die abstimmenden Mitglieder im jeweiligen Beiratsbereich wahlberechtigt sein müssen.

Jedenfalls verfügen die PIRATEN seit der Auflösung ihres Kreisverbandes Bremen-Stadt vom 30.

Juni 2016 aus den von der Wahlbereichsleiterin genannten Gründen nicht mehr über einen für mehrere Beiratsbereiche satzungsmäßig zuständigen untersten Gebietsverband im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 des Bremischen Wahlgesetzes. Die Möglichkeit, den Wahlvorschlag in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung nach § 19 Abs. 2 des Bremischen Wahlgesetzes aufzustellen, stand den PIRATEN somit nicht mehr offen. (11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

#### **TOP 7. Legenden für die Straßennamen in der Gartenstadt Werdersee**

Die Namensschilder für die [am 25.04.19](#) vom Beirat beschlossenen Straßen, Wege und Parks in der Gartenstadt Werdersee sollen um Legenden ergänzt werden, für die dem Beirat Vorschläge des Staatsarchivs zur Stellungnahme vorliegen (siehe Anlage 2).

**Beschluss:** Der Beirat stimmt den vorgeschlagenen Legenden unter Streichung von „geb. Adelgunde Stölzl“ sowie „und Ehefrau des Reichspräsidenten Friedrich Ebert aus Weyhe“ zu. (einstimmig)

#### **TOP 8. Beschlussfassung über Globalmittelanträge**

- a) **Antrag des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Neustadt e.V., Laternenlauf am 01.11.2019, Antragsumme: 380,00 € (Nr. 26/2019)**

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt Globalmittel in Höhe von 380,00 € für die beantragte Maßnahme. (einstimmig bei einer Enthaltung)

- b) **Antrag des Schulvereins der Schule an der Karl-Lerbs-Straße e.V., Gründung der Neustädter LeseLust, Antragsumme: 3.198,70 € (Nr. 28/2019)**

Die Vertreterinnen der Schule berichten über den erfolgreichen Start der LeseLust und erläutern die geplanten Anschaffungen von Materialien und Büchern.

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt Globalmittel in Höhe von 3.198,70 € für die beantragte Maßnahme. (einstimmig)

#### **TOP 9. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 22.08. (Nr. 02) und vom 11.09.19 (Nr. 03/19-23)**

**Beschluss:** Die Protokollentwürfe vom 22.08. und vom 11.09.2019 werden genehmigt. (v. 22.08.: mit 15 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen; v. 11.09.: 10 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen)

#### **TOP 10. Verschiedenes: ./.**

---

Ingo Mose  
Beiratssprecher

---

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung

---

Sabine Strack  
Protokollführung

## Anlage 1 zum Protokoll Beirat Neustadt 30.09.2019

### Vermerk

### über die öffentliche Sitzung des Ausschusses zur Vorprüfung des Einspruchs gegen die Gültigkeit der Wahl zum Beirat Neustadt 2019

Mittwoch, den 11.09.2019, von 18:00 bis 18:25 Uhr

Ort: Mensa der Oberschule am Leibnizplatz

---

**Anwesend:** Horst Kempe (FREIE WÄHLER), Melanie Morawietz (CDU), Janne Müller (GRÜNE), Wolfgang Schnecking (SPD, in Vertretung), Ramona Seeger (DIE LINKE), Johannes Wicht (FDP)

**fehlend:** Merle Andersen (DIE PARTEI); Tugba Böhrnsen (SPD) (beide entschuldigt)

**Gäste:** Robert Mero (CDU), Jens Oppermann (SPD), Manuel Warrlich (GRÜNE) (alle Beirat); interessierte Bürger\*innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Sabine Strack (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Die Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Den Ausschussmitgliedern liegen folgende Unterlagen vor:

- der Einspruch der PIRATEN (Piratenpartei Landesverband Bremen sowie der Kandidierenden) gegen die Beiratswahlen in dem Beiratsgebiet Neustadt vom 25.07.2019
- die Stellungnahme der Wahlbereichsleiterin vom 06.08.2019 sowie
- eine von der Senatskanzlei erstellte tabellarische Gegenüberstellung der Argumente

Die Vorsitzende erläutert, dass gem. § 53 (4) BremWahlG der Beirat über den Einspruch zu entscheiden hat. Gegen diese Entscheidung kann Klage vor dem Verwaltungsgericht erhoben werden.

Die vorliegenden Unterlagen und Argumente werden eingehend erörtert.

Anschließend beantragt zunächst der Vertreter der FREIEN WÄHLER folgende Beschlussempfehlung für den Beirat abzugeben:

„Der Beirat Neustadt beschließt, der Rechtsauffassung der PIRATEN zu folgen, und gibt dem Einspruch vom 25.07.2019 statt.“

Dieser Antrag wird bei jeweils einer Ja-Stimme und Enthaltung mit 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich folgende

**Beschlussempfehlung für den Beirat:**

**„Der Beirat Neustadt beschließt, der Rechtsauffassung der Wahlbereichsleiterin zu folgen, und weist den Einspruch vom 25.07.2019 zurück.“** (4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber hinaus darin einig, dem Beirat eine Beschlussfassung zu einer Überprüfung des Wahlgesetzes (wg. Unklarheiten zur Aufstellung in § 19 + Zuständigkeit des Beirats gem. § 53 (4) BremWahlG) zu empfehlen.

Frau Müller kündigt außerdem einen Formulierungsvorschlag für eine Einschränkung eines Punktes der Argumentation der Wahlbereichsleiterin an.

Für die Richtigkeit:

Czichon/Strack

**Betreff:** WG: Legendentexte Straßenbenennungen Gartenstadt Werdersee

**Von:** (...) (Staatsarchiv)

**Gesendet:** Dienstag, 24. September 2019 15:52

**An:** (...) (Amt für Straßen und Verkehr)

**Betreff:** AW: Legendentexte Straßenbenennungen Gartenstadt Werdersee

Hallo (...),

die Stellungnahme zu den Straßennamenvorschlägen habe ich (...) schon am Freitag gesendet und mitgeteilt, dass die vorgeschlagenen Benennungen aus Sicht des Staatsarchivs erfolgen können.

Als Erläuterung zu den Straßennamen schlagen wir folgende Texte vor:

1. Anita-Augspurg-Straße  
Anita Augspurg, 1857-1943. Frauenrechtlerin und Juristin.
2. Minna-Cauer-Straße  
Minna Cauer, geb. Wilhelmine Schelle, 1841-1922. Frauenrechtlerin.
3. Friedl-Dicker-Straße  
Friedl Dicker, 1898-1944. Bauhauskünstlerin, im Konzentrationslager Auschwitz ermordet.
4. Hedwig-Dohm-Straße  
Hedwig-Dohm, geb. Schlesinger, 1831-1919. Frauenrechtlerin und Publizistin.
5. Lida-Gustava-Heymann-Straße  
Lida Gustava Heymann, 1868-1943. Frauenrechtlerin.
6. Helene-Lange-Straße  
Helene Lange, 1848-1930. Frauenrechtlerin und Pädagogin.
7. Gunta-Stölzl-Straße  
Gunta Stölzl, geb. Adelgunde Stölzl, 1897-1983. Bauhauskünstlerin und -meisterin.
8. Marie-Stritt-Straße  
Marie Stritt, geb. Bacon, 1855-1928. Frauenrechtlerin und Schauspielerin.
9. Louise-Ebert-Weg  
Louise Ebert, geb. Rump, 1873-1955. Gewerkschafterin und Ehefrau des Reichspräsidenten Friedrich Ebert aus Weyhe.
10. Ella-Ehlers-Weg  
Ella Ehlers, geb. Schimpf, 1904-1985. Landesvorsitzende der Bremer Arbeiterwohlfahrt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag (...)

Staatsarchiv Bremen, Am Staatsarchiv 1, 28203 Bremen

(...) Internet: [www.staatsarchiv-bremen.de](http://www.staatsarchiv-bremen.de)

Öffnungszeiten des Staatsarchivs: (...)

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter [www.transparenz.bremen.de](http://www.transparenz.bremen.de), [www.service.bremen.de](http://www.service.bremen.de)

Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten: Ermöglichung Ihrer Benutzung von Archivgut.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Absatz 1 e EU-DSGVO in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Bremisches Archivgesetz in Verbindung mit §§ 3 und 4 Bremische Archivbenutzungsverordnung. Weiterführende Informationen gemäß Art. 13 Absatz 2 EU-DSGVO:

<https://www.staatsarchiv.bremen.de/sixcms/media.php/13/Datenschutzgrundverordnung.pdf> Weiterführende Informationen können unter o.g. Adresse auch schriftlich angefordert werden.